

Presseinformation

Berlin, 13.12.2007

Aktionspaket für bessere Jobchancen von Migranten

Jugendarbeitslosigkeit in Berlin betrifft vergleichsweise viele Migranten. Jobcenter Mitte und Bildungsmarkt Unternehmensverbund verfolgen drei Ansätze für bessere Vermittlung – deutsch-türkische Partnerschaften für Ausbildung und Beschäftigung ausbauen, bisher ungenutzte Kompetenzen junger Migranten fördern und die Beratung verbessern

Welche Potenziale für junge Arbeitslose bestehen in türkischen Unternehmen in Berlin? Wie kann die deutsch-türkische Zusammenarbeit in der Berufsbildung und in der Vermittlung in Arbeit verbessert werden? Diesen Fragen gingen Lehrer und Unternehmer aus Manavgat in der türkischen Provinz Antalya im Projekt „Fachkräfteaustausch“ im EU-Programm Leonardo da Vinci vom 10. bis 14. Dezember nach. Die Gäste des Bildungsmarkt Unternehmensverbundes und des Jobcenters Mitte besuchten Betriebe, Oberstufenzentren, den Türkischen Bund in Berlin-Brandenburg und öffentliche Verwaltungen.

Das Jobcenter Mitte und der Bildungsmarkt fördern zudem im Projekt „U25 interkulturell“ junge Migranten in Mitte, die ihre Sprachkenntnisse und ihr kulturelles Wissen bisher nicht für die Suche nach Ausbildungsplätzen und Arbeit nutzen. Für Berater im Jobcenter entwickeln die Projektpartner eine Schulung, um Migranten besser beraten und vermitteln zu können.

Jugendliche mit türkischen Wurzeln können in der Türkei oder bei türkischstämmigen Unternehmen in Berlin ihre Jobchancen verbessern. Wie Fatih Keskin, der Anfang Dezember ein zweimonatiges Praktikum in Manavgat in einer Werkstatt für Sonderfahrzeugbau und in einer Fachschule beendet hat. Als Übersetzer für seine Gruppe, die im Bildungsmarkt im Bereich Konstruktionsmechanik qualifiziert wird, war er unverzichtbar für den Erfolg des Austauschs.

Pressekontakt:

Olliver Karth
Tel.: 030/48 52 23-36
presse@bildungsmarkt.de

Presseinformation



Bild frei zur Veröffentlichung.

Druckfähige Datei siehe Anlage.

Quelle: bildungsmarkt

Bildunterschrift:

Gäste aus Manavgat beim Jobcenter Mitte (5. von links: Geschäftsführer Rainer Rinner)

Belegexemplare erbeten